

Die Förderung sozialer Kompetenzen, wie Achtung vor sich selbst und anderen, Einfühlungsvermögen, Bereitschaft zum Zuhören, Verantwortung für sich und andere und Teamarbeit, ist nur ein Baustein eines erfolgreichen Streitschlichterprojektes. Zudem zielt es natürlich darauf ab, den Umgang mit Konfliktsituationen auf dem Schulhof zu verändern, die Verantwortung für ein friedvolles Miteinander in den Aufgabenbereich der Kinder zu legen und ihnen so einen wichtigen Freiraum für selbstbestimmtes Handeln zu ermöglichen.

Seit 2011 bildet die St.-Konrad-Schule Schüler-Streitschlichter aus. Dafür werden aus jeder Klasse des 3. Schuljahres 4 Kinder ausgewählt, die bereits eine hohe Sozialkompetenz aufzeigen. Diese 12 Kinder werden im 2. Halbjahr des 3. Schuljahres zu so genannten Mediatoren ausgebildet, die im darauf folgenden (4.) Schuljahr dafür zuständig sind, den Kindern aus allen Jahrgangsstufen bei Streitigkeiten zu helfen, eine für alle akzeptable Lösung zu finden. Dies wird durch die Entwicklung eines konstruktiven Konfliktlösungsmodells erreicht.

Dafür findet einmal in der Woche eine (halbe) Stunde Streitschlichter-Training statt, in dem die angehenden Mediatoren in 6 Stufen lernen, die Schlichtung eines Streits anzuleiten. Neben der Erarbeitung der inhaltlichen Aspekte eines solchen Gesprächs, stellen die Streitschlichter Hilfsmittel her, sichern ihre Ergebnisse in einem Handbuch für Streitschlichter und Streitschlichterinnen (s. Anlage) und haben am Ende jeder Einheit die Möglichkeit, das Gelernte durch Rollenspiele zu festigen. Die Ausbildung zum Mediator schließt mit einer Prüfung und bei Bestehen mit dem Erhalt einer Urkunde (s. Anlage) ab.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung können die Mediatoren in den Pausen und in einigen Fällen auch zur Unterrichtszeit, ihren Mitschülern helfen, mit ihren Konflikten selbstständig und gewaltfrei umzugehen. Die Streitschlichter erhalten dafür einen Einsatzplan (s. Anlage), aus dem zu entnehmen ist, welche beiden Kinder in welchen Pausen im Einsatz sind. Sie können durch grüne Westen mit der Aufschrift „Streitschlichter“ von den Mitschülern erkannt und so ohne den Umweg über den Lehrer direkt angesprochen werden. Der Lehrer kann sich so als Vermittler aus vielen Konfliktsituationen zurückziehen und den Kindern mehr Eigenverantwortung übertragen.

Konkret läuft die Ausbildung in folgenden Schritten ab:

Einheit	Stufe	Ausbildungsverlauf	Material
1	<p style="text-align: center;">0</p> <p style="text-align: center;"><i>Begriffsklärung: Mediation/ Gerichtsverhandlung</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Warm-up: „Wir spinnen ein Netz“* oder „Im Urwald“* - Begriffsabgrenzung „Mediation“ und „Gericht“ - Erstellen eines Plakates - eigene Definitionsversuche und einkleben in das Streitschlichter-Handbuch - Abschluss: Erstellen von Schattenbildern für den Mediationsraum 	<ul style="list-style-type: none"> - Literatur: Grundschul Kinder werden Streitschlichter (S.27,28) - Plakat (Vorlage S. 28) oder KV - Tonpapier
2	<p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;"><i>Regeln erklären</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Warm-up: „Schlapp hat den Hut verloren“* - Plakat mit den Stufen der Mediation wird besprochen und im Verlauf der Ausbildung immer weiter mit Inhalten gefüllt - Übung: „Nun sei doch endlich still“* - Erarbeiten von Gesprächsregeln - AB Handbuch S. 68 - Rollenspiel zum Üben der ersten Phase eines Mediationsgespräches 	<ul style="list-style-type: none"> - Literatur: Grundschul Kinder werden Streitschlichter (S.29,30) - Plakat Mediationsstufen (Vorlage S. 30) - Handbuch für StreitschlichterInnen S. 68 - Hilfsmittel: Erzählstein
3	<p style="text-align: center;">1</p> <p style="text-align: center;"><i>Die Rolle der Mediatoren</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Warm-up: „Wer traut sich?“* - Mediationsrollenspiel durch Ausbildungsleiter - Klären der Punkte, die der Mediator falsch gemacht hat - Frage: Was macht einen guten Mediator aus? - Sammeln der Antworten auf einem Plakat - AB Handbuch S. 70 - Übungen: „Kettengeschichten“* u. „Doppelt genäht hält besser“* - Spielen der Begrüßungsszene und Erläuterung der Regeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Literatur: Grundschul Kinder werden Streitschlichter (S.31,32) - Rollenspiel S. 31 - Plakat - Handbuch für StreitschlichterInnen S. 70
4	<p style="text-align: center;">2</p> <p style="text-align: center;"><i>Was ist passiert?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Warm-up: „Wir basteln uns eine Geschichte“* - Vorlesen der Geschichte „Stimmen im Park“ (s. Material), um zu verdeutlichen, dass es viele Versionen von einem Ereignis gibt - Wiederholung der Einleitungsphase und der Regeln (weiteres Hilfsmittel: Die Münze) - Rollenspiele, in denen beide Konfliktparteien Unterschiedliches berichten (S.35) - Übungen für das genaue Wiederholen des Gesagten: „Zuflüstern“* und „Flüstere es noch einmal“* 	<ul style="list-style-type: none"> - Literatur: Grundschul Kinder werden Streitschlichter (S.33-35) - Buch: Bowne, Anthony: Stimmen im Park. Lappan Verlag, 1998 - Hilfsmittel: Erzählstein, Münze - Handbuch für StreitschlichterInnen S. 69, 71

		<ul style="list-style-type: none"> - Spiel zur Konzentrationsförderung: „Kofferpacken“* - ABs Handbuch S. 69 und S.71 	<ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiele S.35
5	3 <i>Gefühle</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Warm-up: „Armer schwarzer Kater“* oder Vorlesen des Buchs: „Der wütende Willi“ von Oram/Kitamura - Körpersprache als Ausdrucksmöglichkeit der Gefühlslage üben - Malen eines Bildes zum Thema „Wut“ und Einzeichnen des Gefühls in den Körper - Gedicht „Wenn Sabine Angst hat“ von Kreft und Äußerungen zu dem Gedicht in einer Erzählrunde - Übung: „Knetmännchen“* - Rollenspiele (S.39) bis zur 3. Stufe - Bewertung der Rollenspiele mithilfe von Beobachtungsbögen - Rückmeldung an die Mediatoren für die richtige Einschätzung - neues Hilfsmittel „Der Gefühlewürfel“ wird gebastelt (Vorlage S.41, Handbuch S.72) 	<ul style="list-style-type: none"> - Literatur: Grundschul Kinder werden Streitschlichter (S.37-41) - Buch: „Der wütende Willi“ von Hiawyn Oram, Satoshi Kitamura (Verlag an der Ruhr,1993) - Gedicht: „Wenn Sabine Angst hat“ von Marianne Kreft (Beltz & Gelberg, 1975) - Rollenspiele S.39 - Beobachtungsbogen S.40 - Gefühlewürfel Vorlage S.41
6	3 <i>Wie hast du dich gefühlt?</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Warm-up: „Waschstraße“* - Erarbeitung der entsprechenden Begrifflichkeiten für Gefühle (insbesondere der negativen Gefühle, da diese bei einem Streit vorherrschen) - Fotos von Menschen in verschiedenen Gefühlslagen ausschneiden und sortieren lassen oder Bildkarten von Reichling/Wolters benutzen - Aufgabe zur Förderung von sozial kompetenten Kindern: Ein Bild zu einer Redewendung malen, mit dem was sie aussagt - Rollenspiele S.44 	<ul style="list-style-type: none"> - Lit.: Grundschul Kinder werden Streitschlichter (S.43, 44) - Bilder von Kindern in verschiedenen Gefühlslagen - Bildkarten aus „Hallo, wie geht es dir?“ von Ursula Reichling, Dorothee Wolters (Verlag an der Ruhr, 1994) - Redewendungen S.43 - Rollenspiele S.44
7	4 <i>Anne will kein Video schauen</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Warm-up: „Ich freue mich, wenn...“* - Einblick in die Problematik der Konflikterhellung anhand der Bildergeschichte „Anne will kein Video schauen“ - Erzählen und Nachspielen der Szene - Vorschläge sammeln, warum Anne kein Video gucken möchte und wie sie sich dabei gefühlt hat - Festhalten der Antworten auf einem Plakat (Vorlage S.47) - Rollenspiele bis zur 3. Stufe (S.48) 	<ul style="list-style-type: none"> - Literatur: Grundschul Kinder werden Streitschlichter (S.45-48) - Pappstreifen mit Satzanfängen - Bildergeschichte S.46 (OHP) - Plakat Vorlage S.47 - Rollenspiele S.48
8	4 <i>Das Eisbergmodell</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Warm-up: „Zublinzeln“* - Vorstellen des Eisbergmodells (nur etwa ein Drittel des Berges ist an der Oberfläche zu sehen, der Rest liegt im Verborgenen) - Erarbeitung was bei dem Streit zwischen Anne und Susi zu 	<ul style="list-style-type: none"> - Literatur: Grundschul Kinder werden Streitschlichter (S.49,50) - Karten für Aussagen

		sehen ist und was nicht - Aufschreiben der Aussagen und Aufkleben in ein großes Bild von einem Eisberg - AB Handbuch S.73 - Rollenspiele bis zur Stufe 3 (S.50)	- Plakat mit Eisberg - Handbuch für StreitschlichterInnen S.73 - Rollenspiele S.50
9	4 <i>Hilfsfragen</i>	- Warm-up: „Der warme Regen“ - Plakatbetrachtung aus der vorhergehenden Einheit und Nachstellen der Szene - Frage: Was ist vor dem Streit passiert, das einen von euch geärgert hat? - Sammeln von Fragen, die helfen können diese Frage zu beantworten - Notieren der Fragen und zuordnen zu verschiedenen Gruppen - Präsentation der 5 allgemeinen Hilfsfragen an der Tafel - AB Handbuch S.74 - Auswendiglernen der 5 Fragen in der richtigen Reihenfolge - Rollenspiele inklusive Stufe 4 (S.52)	- Literatur: Grundschul Kinder werden Streitschlichter (S.51,52) - Plakat aus Einheit 8 - Karten für Fragen-Sammlung - Plakat mit Hilfsfragen - Handbuch für StreitschlichterInnen S.74 - Rollenspiele S.52
10	5 <i>Lösungsvorschläge</i>	- Warm-up: „Vampirspiel“ - Vorstellen der 5. Stufe: Finden von Lösungsmöglichkeiten - Frage: Was ist jeder von euch bereit zu tun, um den Konflikt zu beenden? - Sammeln von Lösungsvorschlägen aller Anwesenden im Rahmen eines Rollenspiels - evtl. Ausfüllen des Beobachtungsbogens von den Zuschauern - Aufschreiben der Lösungsvorschläge an der Tafel - Entscheidung der Konfliktparteien für eine gemeinsame Lösung - AB Handbuch S.75 - Rollenspiele mit Stufe 5	- Literatur: Grundschul Kinder werden Streitschlichter (S.53-55) - Rollenspiele S.54,55 - Beobachtungsbogen - Tafel - Handbuch für StreitschlichterInnen S. 75
11	6 <i>Vertrag/ Nachtreffen</i>	- Warm-up: „Roboter“ und „Das stille Bild“ - Rollenspiel und anschließendes Ausfüllen eines Vertrags (S.76) - Festlegen eines Termins für das Nachtreffen und Ausfüllen einer Karte zur Erinnerung - Eintragung Termin in Liste im Mediationsraum (Vorlage S.59) - Rollenspiel mit anschließendem Nachtreffen, sowohl mit gelungener als auch mit unbefriedigender Konfliktlösung - Kennenlernen Auswertungsbogen (S.62), um die Meinung der Streitparteien zur Mediation als Konfliktlösung zu erfahren	- Literatur: Grundschul Kinder werden Streitschlichter (S.57-62) - Vorlage Vertrag: Handbuch für StreitschlichterInnen S.76 - Vorlage Terminliste S.59 - Nachtreffbogen S.77 - Rollenspiel S.61 - Auswertungsbogen S.62

12	<p style="text-align: center;">1-6 <i>Prüfung zum Mediator</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ablegen einer Streitschlichterprüfung in Form eines Rollenspiels einer kompletten Mediation zur Demonstration oder eines Streitschlichter-Führerscheins - Aufgaben des Führerscheins: <ul style="list-style-type: none"> • Stufen der Mediation auswendig aufsagen • Gesprächsregeln auswendig aufsagen • in einer Streitgeschichte den Personen Gefühle zuordnen • den Umgang mit Hilfsmitteln in einem Rollenspiel zeigen • die Aussagen der Streitparteien neutral wiederholen • die Hilfsfragen zur Stufe 4 auswendig aufsagen • einen Beobachtungsbogen ausfüllen • einen Vertrag ausfüllen • die ABs des Handbuchs vollständig bearbeiten - nach bestandener Prüfung erhält jedes Kind eine Urkunde 	<ul style="list-style-type: none"> - Literatur: Grundschul Kinder werden Streitschlichter (S.63-65) - Streitschlichterführerschein S.64 - Hilfsmittel (Münze, Erzählstein, Gefühlwürfel) - Urkunde S.65 - Handbücher für StreitschlichterInnen der Kinder
----	---	---	--

**Alle Warm-ups, Spiele und Übungen können auf den angegebenen Seiten der unten genannten Literaturangabe gefunden werden.
Literatur: Götzinger, Marina; Kirsch, Dieter: Grundschul Kinder werden Streitschlichter. Ein Ausbildungsprogramm mit vielen Kopiervorlagen. Verlag an der Ruhr, 2004*

Handbuch für StreitschlichterInnen

... und alle, die es werden wollen



Name: _____

Der Streitschlichter erklärt die Regeln

- Male ein Bild von dir als StreitschlichterIn.

- An diese Regeln müssen sich alle halten.
Ergänze zwei weitere Regeln.

Wir lassen die anderen ausreden.

Wir sind ehrlich zueinander.

Wir beleidigen andere nicht und machen ihnen keine Vorwürfe.

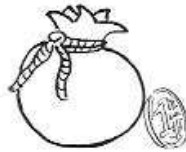
Nur wer den Erzählstein hat, darf reden.

Der Erzählstein geht immer zum/zur MediatorIn zurück.

Wir suchen nach einer gemeinsamen Lösung.

Das hilft uns, das Gespräch zu leiten

1. „Wer darf anfangen?“
Lassen wir doch die Münze entscheiden.
- Eine Münze zu werfen, will gelernt sein.
Probier es doch mal aus.

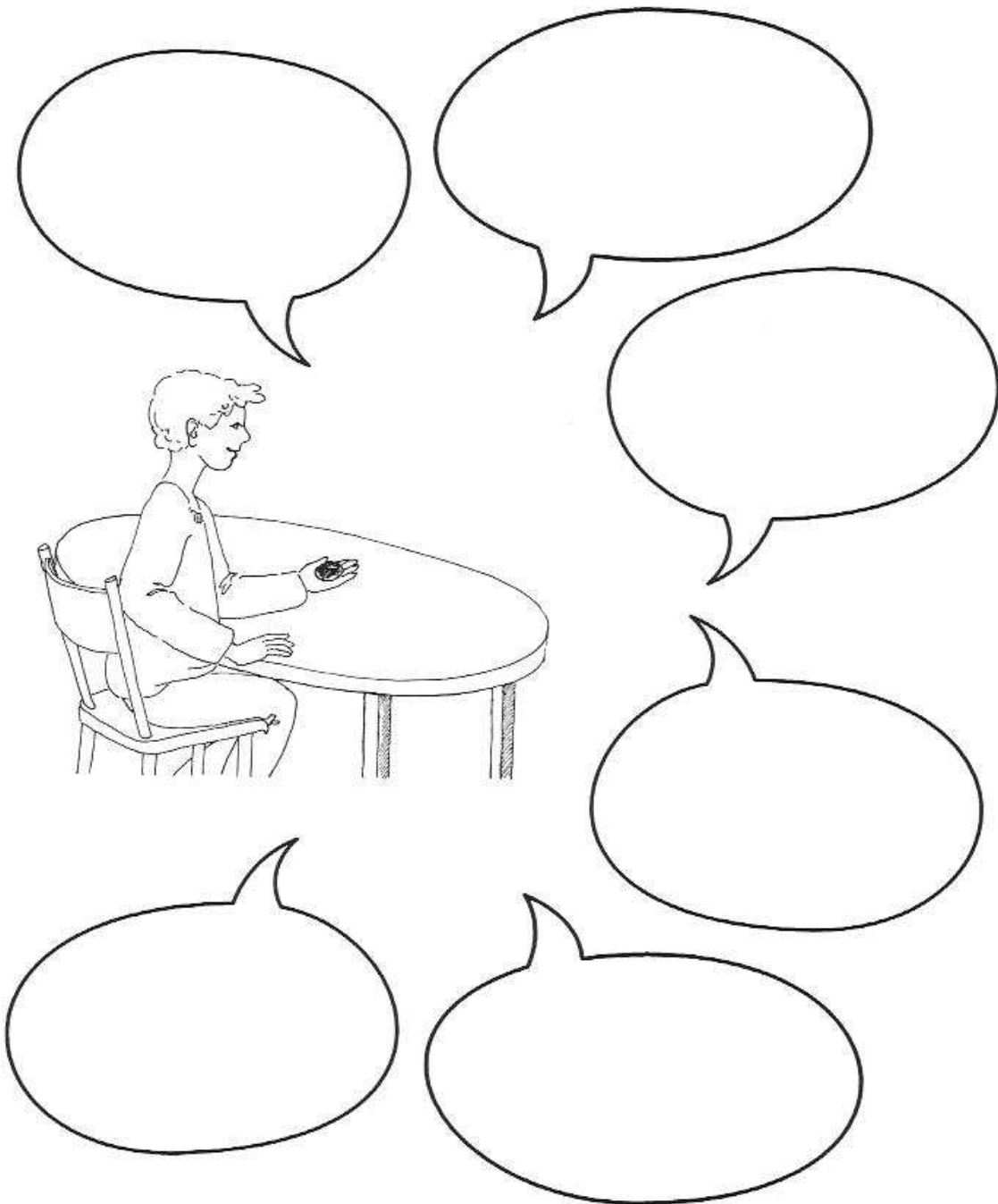


2. Der Erzählstein ist beim Streitschlichter zu Hause.
Nur wer ihn in der Hand hat, darf sprechen.
Dann wird er wieder dem Streitschlichter zurückgegeben.



Was macht einen guten Mediator aus?

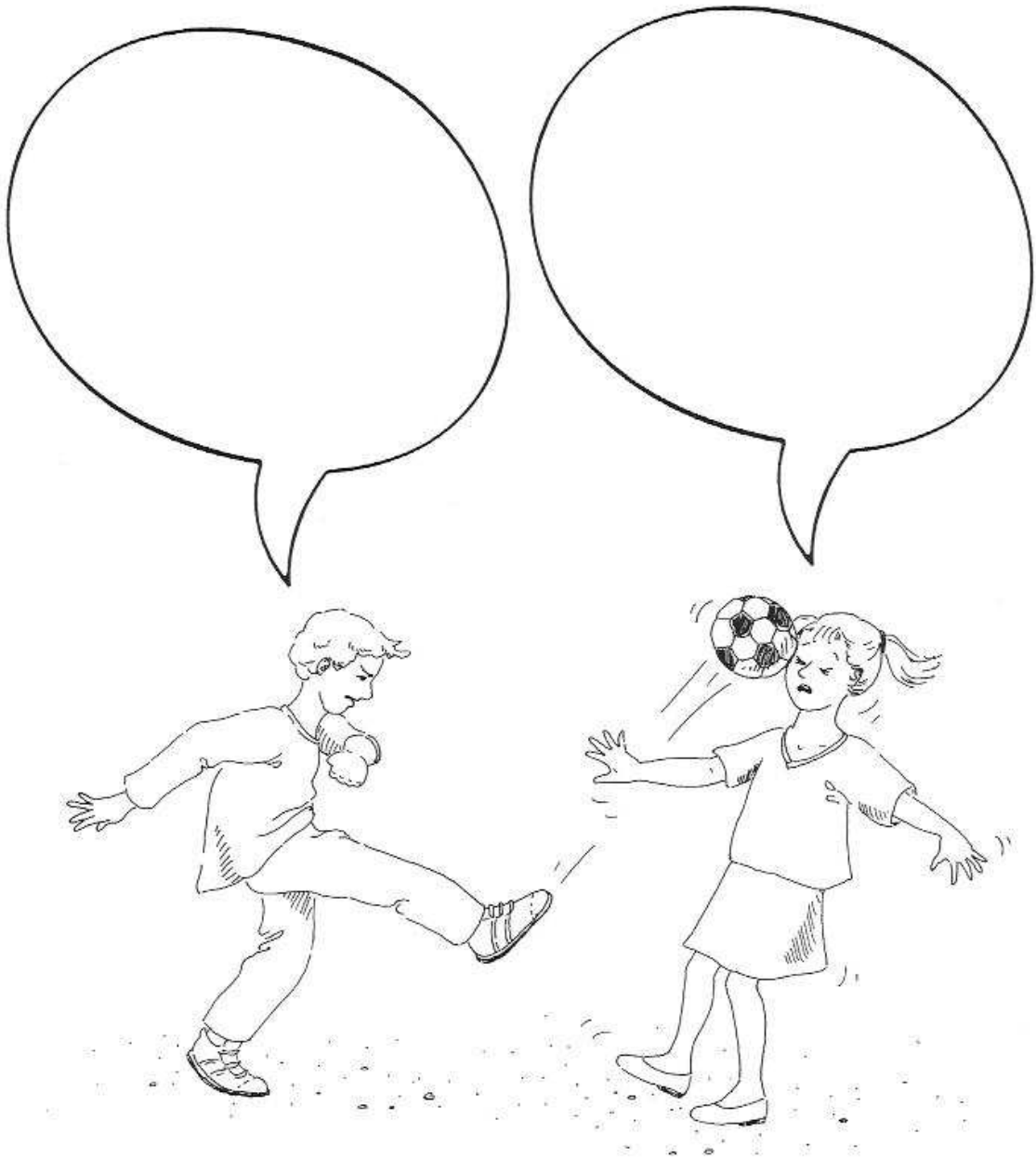
- Wie soll ich mich als MediatorIn verhalten?
Trage Antworten in die Sprechblasen ein.



Was ist passiert?

Jedes Kind erzählt aus seiner Sicht, was vorgefallen ist.
Es kann gut sein, dass jeder den Streit ganz anders darstellt.

- **Schreibe in die Sprechblasen, wie diese beiden Kinder den Konflikt erlebt haben.**



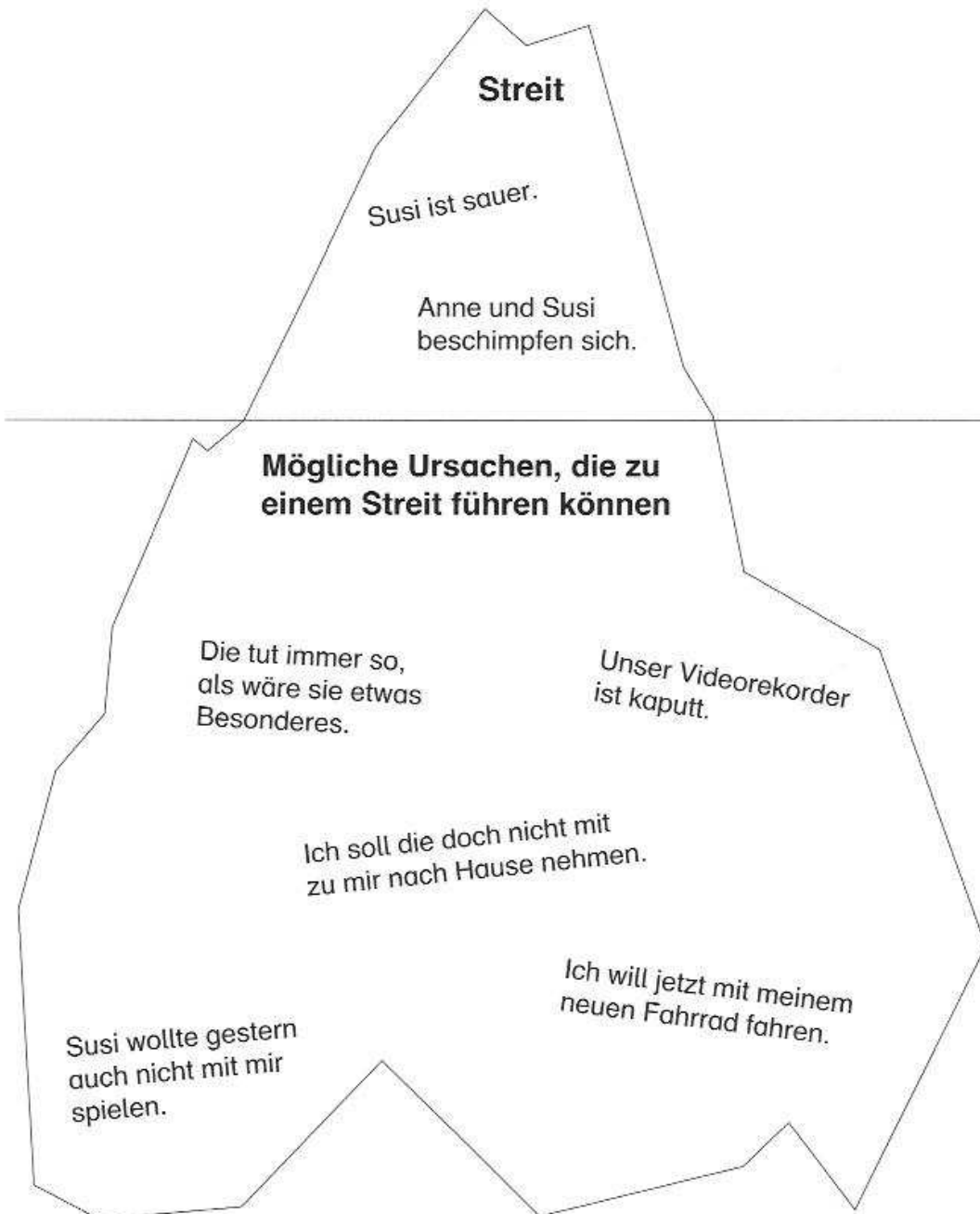
Wie hast du dich gefühlt?

- Merke dir: Falls jemand nicht ausdrücken kann, wie er sich bei dem Streit gefühlt hat, können ihm vielleicht die Bilder auf dem Gefühlewürfel helfen.



Was war vor dem Streit?

- Ein Streit ist nicht zu übersehen – wie die Spitze von einem Eisberg. Aber warum ist es zu dem Streit gekommen?



Hilfsfragen

○ Trage die Hilfsfragen in der richtigen Reihenfolge ein.



1.

2.

3.

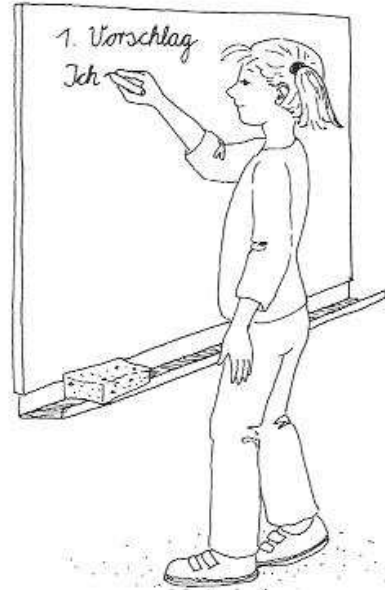
4.

5.

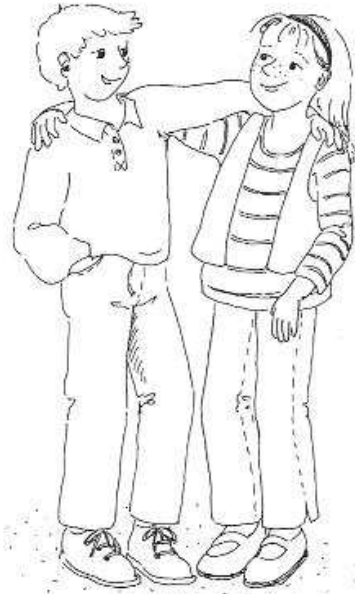
Leitfrage:

„Was kann jeder von euch tun,
damit ihr euch wieder vertragt?“

1. Die Kinder, die Streit hatten, sammeln Vorschläge.



2. Die Kinder sollen sich auf einen oder mehrere Vorschläge einigen. Beide müssen damit einverstanden sein.
3. Die Vorschläge werden danach in einem Vertrag festgehalten.



Vertrag

Die Unterzeichneten haben sich am
mit welcher Maßnahme
Zustandherbeigeführt, um ihren Konflikt zu lösen.

Um welchem Streit ging es?

Abkennern: Was will jeder von euch tun?

Zeichnen sie

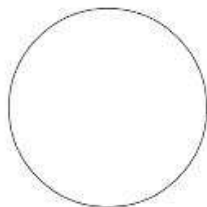
Unterschriften

Urkunde

(Name)

hat an der Arbeitsgemeinschaft
„Mediation“
erfolgreich teilgenommen und darf sich ab sofort
„Mediator/Mediatorin“
nennen.

Für deine Arbeit als Streitschlichter
wünschen wir dir Einfühlungsvermögen,
Kraft und viel Erfolg!



(Stempel)

(Datum/Unterschrift)

Streitschlichterplan Woche A

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Pause	Judith (4a) Theo (4a)	Moritz (4c) Catalina (4c)	Robin (4b) Paula (4b)	Judith (4a) Theo (4a)	Moritz (4c) Catalina (4c)
2. Pause	Chiara (4b) Maximilian (4b)	Lilly (4a) Kevin (4a)	Celia (4c) Kilian (4c)	Chiara (4b) Maximilian(4b)	--- ---

Streitschlichterplan Woche B

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Pause	Lilly (4a) Kevin (4a)	Celia (4c) Kilian (4c)	Chiara (4b) Maximilian (4b)	Lilly (4a) Kevin (4a)	Celia (4c) Kilian (4c)
2. Pause	Robin (4b) Paula (4b)	Judith (4a) Theo (4a)	Moritz (4c) Catalina (4c)	Robin (4b) Paula (4b)	--- ---